

**Nicht für US- und UK-Medien bestimmt**

## **Aspirin™-Hintergrundinformationen**

---

Seit der Eintragung des Handelsnamens in die Warenzeichenrolle des Kaiserlichen Patentamtes in Berlin im Jahr 1899 ist Aspirin™ für seine schmerzlindernden Eigenschaften bekannt, später wurden seine prophylaktischen Eigenschaften bei kardiovaskulären Erkrankungen entdeckt. Als Arzneimittel hat es sich über viele Jahre einen Namen gemacht und ist ein hervorragendes Beispiel für wissenschaftliche Forschung und Markenaufbau. Keinem anderen rezeptfreien Schmerzmittel der Welt vertrauen Menschen länger als dem berühmten Bayer-Produkt.

Seit der Einführung von Aspirin™ hat sich sein Wirkstoff, die Acetylsalicylsäure (ASS), bewährt, zunächst als ein Mittel der Wahl zur Behandlung von Schmerzen, später auch in der Prophylaxe eines erneuten Herzinfarktes und Schlaganfalles. In der empfohlenen Dosierung verfügt die Substanz über die gleichen schmerzlindernden Eigenschaften wie andere Substanzen, die erst Jahrzehnte später entwickelt wurden. Damit zählt das Medikament zu den am häufigsten eingesetzten Analgetika der Geschichte. Das gut dokumentierte Sicherheits- und Wirksamkeitsprofil hat seine Beliebtheit noch erhöht. Acetylsalicylsäure ist die einzige Substanz, die sowohl analgetisch als auch blutgerinnungshemmend wirkt. Die Weltgesundheitsorganisation hat die Acetylsalicylsäure daher gleich mehrere Male auf die Liste der unentbehrlichen Arzneimittel<sup>1</sup> gesetzt: zur Bekämpfung von Schmerzen, Migräne und als Thrombozytenaggregationshemmer.

Menschen nehmen Aspirin™, um Schmerzen schnell und wirksam zu lindern. Aspirin™ verfügt über mehr als ein Jahrhundert klinischer Erfahrung und ist als wirksames und

---

<sup>1</sup> WHO. WHO Model List of Essential Medicines [Internet]. Genf: WHO;[updated 2011; cited 2013 Feb 25]. Available from: <http://www.who.int/medicines/publications/essentialmedicines/en/index.html>.

bewährtes Schmerzmittel anerkannt. Aktuelle Metaanalysen<sup>2,3</sup> mit Daten aus insgesamt 145 Studien und mehr als 32.000 Patienten über einen Zeitraum von 20 Jahren bestätigen, dass der Aspirin<sup>™</sup>-Wirkstoff Acetylsalicylsäure bei kurzzeitiger und bestimmungsgemäßer Anwendung ein gut verträgliches und wirksames Mittel zur Linderung von leichten bis mäßig starken Schmerzen sowie erkältungsbedingten Schmerzen und Fieber ist. Schwerwiegende gastrointestinale unerwünschte Ereignisse treten dagegen nur sehr selten auf.

Niedrig dosierte Acetylsalicylsäure (81 mg–325 mg) wie Aspirin<sup>™</sup> Protect oder Aspirin<sup>™</sup> Cardio wird vom Arzt zur Prophylaxe eines erneuten Herzinfarktes eingesetzt, um Schäden am Herzen zu verringern. Zur Vorbeugung eines wiederholten kardiovaskulären Ereignisses, wie eines Herzinfarktes oder ischämischen Schlaganfalls, gilt der Wirkstoff als Goldstandard. Bei bestimmungsgemäßigem Gebrauch ist Aspirin<sup>™</sup> dabei für die meisten Patienten wirksam und verträglich. Nur selten treten klinisch relevante Nebenwirkungen auf. Mehr als 200 randomisierte Studien mit mehr als 200.000 Patienten haben die Sicherheit und Wirksamkeit von Acetylsalicylsäure in der Prävention von kardiovaskulären Ereignissen bestätigt. Schwere Blutungsereignisse wurden nur selten beobachtet. Bei weniger als einem Prozent der Patienten, die den Wirkstoff zur Vorbeugung eines erneuten kardiovaskulären Ereignisses einnahmen (41 von 6.300), traten gastrointestinale Blutungen auf.<sup>4</sup> Wie bei allen Medikamenten müssen auch beim Aspirin<sup>™</sup>-Wirkstoff die lebensrettenden Vorteile einer langfristigen niedrig dosierten Therapie zur kardiovaskulären Sekundär-Prophylaxe gegen die Risiken abgewogen werden. Patienten sollten mit ihrem Arzt besprechen, ob eine Aspirin<sup>™</sup>-Therapie für sie geeignet ist.

Der Einsatz von Aspirin<sup>™</sup> in der Selbstmedikation von Schmerzen und als niedrig dosiertes Aspirin Protect<sup>™</sup> zur Vorbeugung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen macht das Medikament mehr denn je zu einer weltweit anerkannten und vertrauenswürdigen Marke.

---

<sup>2</sup> Lanas A, McCarthy D, Voelker M et al. Short-Term Aspirin Use for Pain and Cold: Gastrointestinal Adverse Effects. *Drugs in R&D* 2011;11:277–288.

<sup>3</sup> Baron JA, Senn S, Voelker M et al. Gastrointestinal Adverse Effects of Short term Aspirin use: A Meta-analysis of Published Randomized Controlled Trials. *Drugs in R&D* 2013;13(1):9–16.

<sup>4</sup> Weisman S, Graham D. Evaluation of the benefits and risks of low-dose Aspirin in the secondary prevention of cardiovascular and cerebrovascular events. *Arch Intern Med* 2002;162(19):2197–2202.

Ansprechpartner:

Deutschland

**Regina Gropp, Tel. +49 214 30-51353, Fax: +49 214 30-51543**

E-Mail: [regina.gropp@bayer.com](mailto:regina.gropp@bayer.com)

Europa

**Patrick Kaiser, Tel. +41 58 272-7616, Fax: +41 58 272-7202**

E-Mail: [patrick.kaiser@bayer.com](mailto:patrick.kaiser@bayer.com)

August 2013

**Zukunftsgerichtete Aussagen**

Diese Presseinformation kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des Bayer-Konzerns bzw. seiner Teilkonzerne beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Webseite [www.bayer.de](http://www.bayer.de) zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.